

Inhalt

DANKSAGUNGEN	xi	4 VISUALISIERUNG	59
1 FOTOGRAFIE ALS MITTEL DER KOMMUNIKATION	1	Schritt 1: Fotografisches Schauen und Sehen	60
Begeisterung	3	Schritt 2: Bildkomposition	61
Bewertung der eigenen Reaktion	11	Schritt 3: Ihre Vorstellung des fertigen Abzugs	62
2 WAS IST KOMPOSITION?	15	Schritt 4: Strategieplanung bis zum fertigen Abzug	64
Wie das Auge sieht	16	Wie sich das Auge von der Kamera unterscheidet	65
Grundgedanke	17	Alternative Ansätze	66
Einfachheit	19	5 LICHT	69
Ihren eigenen Standpunkt ausdrücken	19	Das Licht betrachten	71
Einfachheit versus Komplexität	20	Übungen, um das Licht exakter wahrzunehmen	72
3 ELEMENTE DER KOMPOSITION	25	Das Licht bestimmt die Form	73
Kontrast und Tonwerte	26	Arten des Lichts bzw. der Lichtqualitäten	77
Linien	31	Wie das Licht vom Auge, Film oder Sensor wahr- genommen wird und das Quadratabstandsgesetz	80
Formen	35	6 FARBEN	85
Muster	37	Das Farbenrad und die Farbkugel	89
Balance	38	Farbkomposition	90
Bewegung	39	Farben und Emotionen	92
Positiver/negativer Raum	41	Farbliche Kontraste und Tonwerte	95
Struktur	42	Die Wahl des Farbfilms	96
Kameraposition	44	Digitale Methoden in Farbe	96
Brennweiten und Bildausschnitte	46	Die Kontrolle von Farbe und Licht	98
Schärfentiefe	47	Subjektivität und Farbstimmung	101
Verschlusszeit	49	Resümee	102
Beziehungen	51	7 FILTER	105
Anteilnahme am Motiv	52	Schwarz-Weiß-Filter	106
Regeln, Erfolgsrezepte und andere Tücken	53	Beispiele anhand einer hypothetischen Landschaft	108
		Kontraststeuerung durch Filter	109
		Digitale Filterung in der Schwarz-Weiß-Fotografie	110
		Infrarotfilm und -filter	112

Filter für die Farbfotografie	113	Erläuterungen zur Ausgleichsentwicklung	154
Graufilter und Polarisationsfilter	115	Zweibad-Ausgleichsentwicklung für Negative	155
Probleme in Verbindung mit Polfiltern	117	Entwicklungsverfahren für Plan- und Rollfilme	159
8 DAS ZONENSYSTEM FÜR AUFNAHMEN AUF FILM.	121	Abschluss der Filmentwicklung mit Stoppbad und	
Ein kurzer Überblick	122	Fixierer	162
Wie der Film auf Licht reagiert –		Das Zonensystem bei Kleinbild- und Rollfilmen	162
der Aufbau des Zonensystems	122	Filme und Entwickler	163
Die Übertragung von Negativedichten in die		10 DER ABZUG	169
Tonwerte des Abzugs	123	Schwarz-Weiß-Fotopapiere	170
Wie ein Belichtungsmesser arbeitet	126	Kontrastwandel- versus Festgradationspapiere	171
Rückblick auf den Vorgang der Negativbelichtung .	127	Barytpapiere vs. PE-Papiere	172
Einsatz des Zonensystems, um von der Realität		Schwarz-Weiß-Papierentwickler	172
abzuweichen	129	Die Erstellung von Kontaktabzügen	173
Das Zonensystem in der Farbfotografie	130	Vorarbeiten für den fertigen Abzug	174
Das Zonensystem und das Abstandsquadratgesetz	134	Erstellen Sie Probeabzüge, keine Probestreifen!	175
Resümee	135	Zweibad-Entwicklung bei Festgradations- und	
9 DIE STEUERUNG DES KONTRASTS VON SCHWARZ-		Kontrastwandelpapieren	179
WEISS-NEGATIVEN – DAS ERWEITERTE ZONEN-		Abwedeln und Nachbelichten	180
SYSTEM	137	Integration des ganzen Prozesses: Visualisierung,	
Übersicht über das Kapitel 9	137	Belichtung, Entwicklung und Abzug	182
Das Negativ während der Entwicklung	138	Nachbelichten bei Kontrastwandelpapieren	185
Die Balgenanalogie	140	Fortgeschrittene Dunkelkammertechniken	186
Die Ausnutzung der höheren Zonen	142	Begutachtung, Bewertung und der Mythos des	
Schwarzschildeffekt	143	»Dry-Down-Effekts«	196
Beispiele für Verminderung und Steigerung des		Bleichen	198
Kontrasts	145	Abschließendes Fixieren des Bildes	205
Die Belichtungs- und Negativedichtenkurve und		Kontrolle von Lokal- versus Gesamtkontrast	205
Platzierung der Schatten in Zone 4	149	Bildformate	206
Unterschiede zwischen Fotografie und Sensito-		Selentönungen	208
metrie-Zeichnung vs. Tonwert und die Zone 4 für		Andere Toner	210
die Schatten	150	Chemische Färbung	211
Vorbelichtung – Was man darunter versteht, wo sie		Verarbeitung zu archivfesten Abzügen	211
funktioniert und wo nicht	152	Das Tönen, Verstärken und Abschwächen von	
Die Entwicklung des belichteten Negativs	152	Negativen	213
		Kalt-, Neutral- und Warmtonpapiere	214

Übersicht über die Möglichkeiten der Kontraststeuerung.....	214	Mythos #5.....	285
Farbvergrößerungen.....	216	Mythos #6.....	288
Scannen des Films.....	218	Mythos #7.....	293
Empfohlene Gradationskurven beim Scannen von Dias.....	219	Mythos #8.....	295
Anpassung der Gradationskurve bei ausgebleichten oder farbstichigen Dias.....	222	14 FOTOGRAFISCHE TECHNIKEN UND KÜNSTLERISCHE INTEGRITÄT.....	299
Wie man den Umgang mit Gradationskurven erlernt.....	222	Kunst, Kommunikation und persönliche Integrität	308
11 DAS DIGITALE ZONENSYSTEM.....	225	15 FOTOGRAFISCHER REALISMUS, ABSTRAKTION UND KUNST.....	311
Grundlagen der digitalen Aufnahme.....	226	Fotografie als Kunst.....	315
Der nutzbare Dynamikumfang des Sensors.....	228	Fotografie und Malerei – ihre gegenseitige Beeinflussung.....	315
Das Histogramm – Herzstück des digitalen Zonensystems.....	230	Die Kraft der Abstraktion.....	318
Das RAW-Konvertierungsprogramm – die Entwicklung der RAW-Aufnahme.....	236	Selbst abstrakte Bilder erzeugen.....	320
High-Dynamic-Range(HDR)-Bilder – das erweiterte Zonensystem der digitalen Fotografie.....	246	Nach außen und nach innen gerichtete Fragen.....	322
Praktische Hinweise, Warnungen und Empfehlungen.....	255	Die Macht der Fotografie.....	324
12 PRÄSENTATION.....	259	16 GEDANKEN ZUR KREATIVITÄT.....	327
Aufziehen von Abzügen mit Heißklebefolie.....	261	Hindernisse für die Kreativität.....	330
Herstellung von Positionierungshilfen für den Abzug.....	262	Grundvoraussetzungen für die Kreativität.....	331
Ausflecken, radieren und beheben von kleinen Schäden.....	263	Etwas Neues hervorbringen – und dessen wirkliche Bedeutung.....	335
Der letzte Schliff für den Abzug.....	266	Seien Sie offen für Visionen, Innovationen und Kreativität.....	339
13 DIE ZERSCHLAGUNG FOTOGRAFISCHER MYTHEN.....	269	17 DER INTUITIVE ZUGANG ZUR KREATIVITÄT.....	345
Mythos #1.....	269	Intuition in der Wissenschaft.....	346
Mythos #2.....	272	Vermeidung der Intuition.....	347
Mythos #3.....	277	Das Verstehen und Missverstehen der Intuition....	347
Mythos #4.....	281	Beispiele für einen intuitiven Ansatz.....	348
		Die Anwendung der Intuition in Ihrer Fotografie...	352
		Schlussfolgerungen.....	354

18 IN RICHTUNG EINER PERSÖNLICHEN

PHILOSOPHIE	357
Flexibilität	357
Bildende Kunst	358
Jenseits der bildenden Künste	359
Erweiterung und Bestimmung Ihrer Interessen	362
Grenzen der Fotografie	366
Entwicklung eines persönlichen Stils	371
Selbstkritik, Austausch und Studium	373

ANHANG A

TESTEN VON MATERIALIEN UND AUSRÜSTUNG

IN DER ANALOGEN FOTOGRAFIE	377
Filmempfindlichkeitstest	377
Kontrastentwicklungstest	378
Objektivschärfe- und Bildkreistest	379
Balgentest	379
Dunkelkammerbeleuchtungstest	379
Vergrößerer-Ausleuchtungstest	380
Vergrößerungsobjektiv-Schärfetest	381

ANHANG B

VERGRÖßERER-LICHTQUELLEN	382
INDEX	384